



Urkunde zur

Paracelsus-Medaille

der deutschen Ärzteschaft

Der Vorstand der Bundesärztekammer
verleiht kraft dieser Urkunde
dem um die deutsche Ärzteschaft hochverdienten

Tankred Stöbe

in Berlin

Dr. med.

Facharzt für Innere Medizin

die

Paracelsus-Medaille

der deutschen Ärzteschaft.

Die deutschen Ärztinnen und Ärzte ehren in Tankred Stöbe einen Arzt, der sich neben seiner klinischen Tätigkeit als Internist und Notfallmediziner seit fünfzehn Jahren für Ärzte ohne Grenzen im Einsatz ist. In zahlreichen Katastrophen-, Krisen- und Konfliktgebieten vor allem in Asien und Afrika leistete er humanitäre Hilfe und setzte sich damit nicht selten Gefahren für Leib und Leben aus. Zwischen 2002 und 2015 war er fünfzehn Mal in zwölf verschiedenen Ländern im Einsatz. Und auch künftig wird er für Ärzte ohne Grenzen dort ärztliche Nothilfe leisten, wo medizinische Versorgung am dringendsten gebraucht wird, und seine Stimme für jene Menschen erheben, deren Geschichten von Not und Entbehrung sonst keiner hört und weiterträgt. Insbesondere als Präsident der deutschen Sektion von Ärzte ohne Grenzen wandte er sich kontinuierlich an die Öffentlichkeit, um auf aktuelle und vergessene Notstandsgebiete, vernachlässigte Krankheiten und fehlende Therapeutika aufmerksam zu machen und die wohlhabenden Staaten dieser Welt dazu aufzurufen, den ärmsten Ländern bei der Bewältigung der medizinischen Probleme sowie beim Auf- und Ausbau der Patientenversorgung in kollabierten Gesundheitssystemen beizustehen. Durch seine ärztliche Tätigkeit und sein außergewöhnliches humanitäres Engagement ist Tankred Stöbe ein großes Vorbild. Er hat weltweit zahllose Menschenleben gerettet und sich damit national und international auch um das Ansehen der deutschen Ärzteschaft in hervorragender Weise verdient gemacht.

119. Deutscher Ärztetag 2016, Hamburg
Vorstand der Bundesärztekammer
Präsident